

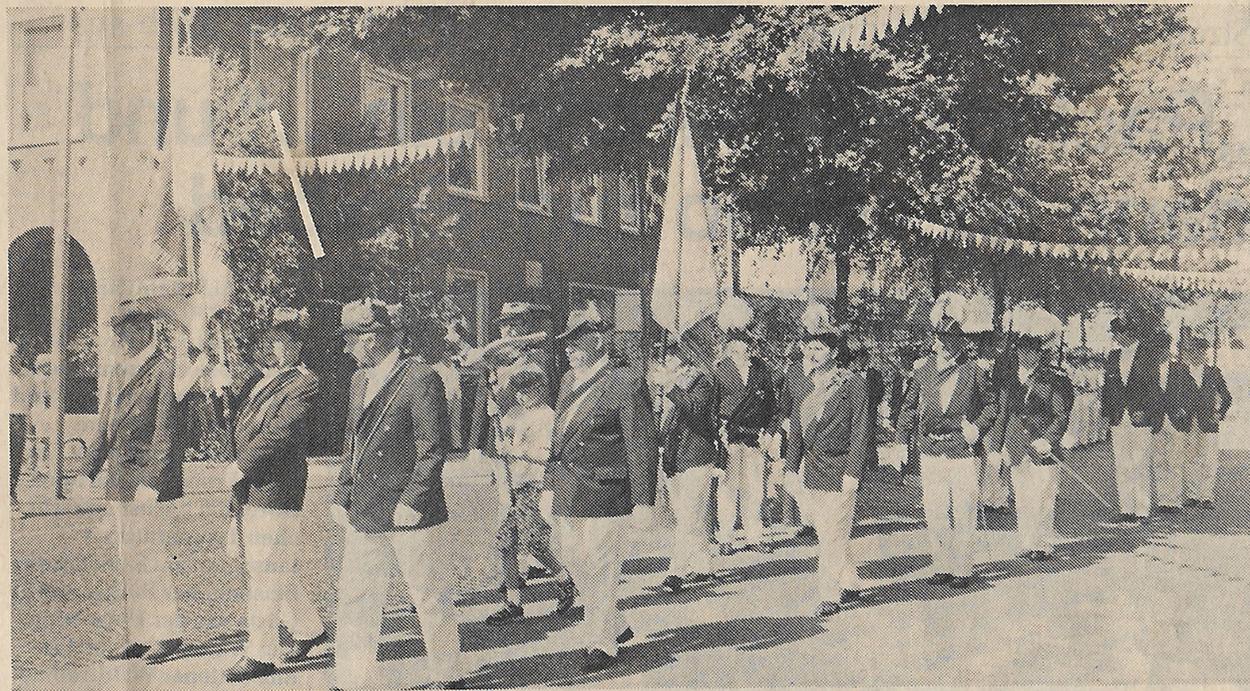
Metelener Anzeiger

Annahmestelle, Redaktion und Anzeigen:
Schreibwarenhandlung Ewering,
4439 Metelen, Schilden 1

☎ 02556/323



Auch Bürgermeister Reinhard Jockweg legte auf den Vogel an.



Der Aufmarsch der Schützen beim Fest der Fabianus und Sebastianus Bruderschaft.

Fotos (3): Joost

Die Schützen der Fabianus und Sebastianus Bruderschaft feierten gestern mit Harmonie und guter Stimmung

Der 142. Schuß machte Dirk Hermes zum König

AJ. Metelen. Harmonie und gute Stimmung und das bei hochsommerlichen Temperaturen, so ungefähr läßt sich das traditionelle Schützenfest der Fabianus und Sebastianus Schützenbruderschaft auf einen Nenner bringen.

War es in den zurückliegenden Jahren oftmals das Wetter, daß bei den Schützenfesten der Bruderschaft am letzten Wochenende im Juni nicht „mitspielte“, so meinte es der Wettergott diesmal besonders gut. Den Auftakt machte bereits am Mittwochabend das Wegbringen des Birkenzweiges zur Vogelstände bei Lauhues-Weßling. Zahlreiche Schützenbrüder folgten dabei dem Spielmanns- und Fanfarenzug, der diese Auftaktveranstaltung musikalisch begleitete. Nach dem Waffen- und Zeugapell des Vorstandes und der Offiziere

im Gelagshaus Herdering-Hülso am Donnerstag, fand in Anwesenheit der amtierenden Majestät Reiner Weßling das traditionelle „Vogelkloppen“ statt.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Verschönerung des gemeindlichen Kultursaals, im früheren Jugendheim. Zahlreiche Birken und farbenprächtige Blumenarrangements sorgten für ein entsprechendes „Outfit“ des Saales und sollten am Sonntagabend die richtige Schützenfestatmosphäre aufkommen lassen. „Den Reigen fröhlicher Festtage“, so der Wortlaut der diesjährigen Einladung eröffnete die Bruderschaft dann am Samstagabend mit dem Kommers und der Weinprobe beim Festwirt Peter Brink. Eine große Anzahl von Schützenbrüdern mit Damen folgte der Einladung zum Kommers. Die passende Stimmungsmusik von Dieter Gielen tat ihr übriges dazu, so daß es nicht verwunderlich war, daß bis zum frühen Morgen in ungezwungener und lockerer At-

mosphäre gefeiert wurde.

Der Höhepunkt des diejährigen Festes war dann jedoch der gestrige Sonntag, der Tag des Vogelschießens. Bereits um 9.30 Uhr trafen sich die Schützenbrüder beim Festwirt Peter Brinck um gemeinsam König Reiner vom Gelagshaus Herdering-Hülso abzuholen. Nach der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem alten Friedhof und dem Gedenken an die Verstorbenen der Bruderschaft war der Sendplatz Mittelpunkt des Interesses. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung wurde die diesjährige Parole verlesen, ehe sich der Schützenzug, angeführt von den Musikern des Spielmannszuges, der Stadtkapelle und der Jagdthornpläsegruppe Recke Richtung Vogelstände in Bewegung setzte. Über den Verlauf des schießens, die spätere Proklamation des neuen Königspaares und was sonst noch an diesem Sonntag so passierte, können sie in der morgigen Ausgabe unserer Zeitung lesen.



Bei strahlendem Sonnenschein nahm das Schützenfest der Sebastianer und Fabianer seinen Lauf.